Einladung zur Gründung einer Selbsthilfegruppe:

Angehörige um Suizid

denn über 10.000 Menschen jährlich töten sich in Deutschland selbst....

Wenn ein uns nahe stehender Mensch diesen Weg wählt, gerät unser Leben aus dem Lot. Eine Menge unterschiedlicher Gefühle und Gedanken bringt uns durcheinander. Quälende Fragen, Gefühle von Versagen, Ohnmacht, Schuld und auch Wut sind nur einige davon. Sie belasten uns und drohen uns an den Rand unserer Kräfte zu bringen.
Wir fühlen uns allein in unserm Schmerz, unverstanden, oder auch hilflos.
In der Gruppe suchen wir Wege, mit dem Schicksalsschlag umgehen zu lernen und bieten an:

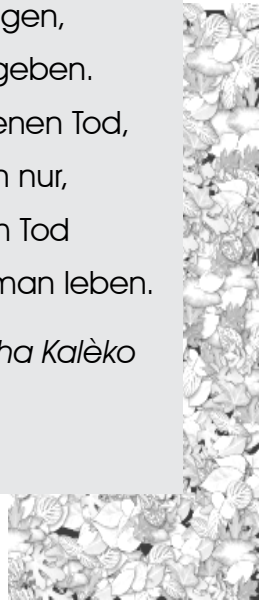
* Kontakt mit anderen Betroffenen
* vertrauensvolle Gespräche in der Gruppe oder auch zu zweit
* einen geschützten Raum für das Chaos der Gefühle und der Trauer
* Verständnis füreinander
* gegenseitigen Beistand

weil es hilft und gut tut....

* wenn Betroffene sich gegenseitig unterstützen und stärken
* wenn wir verstanden werden und verstehen lernen
* wenn wir lernen können, das Schicksal anzunehmen und damit weiter zu leben
* nicht alleine mit dem Schicksal zu sein.

Der weiß es wohl,
dem gleiches widerfuhr,
und die es trugen,
mögen mir vergeben.
Bedenkt: Den eigenen Tod,
den stirbt man nur,
doch mit dem Tod
der anderen muss man leben.

Mascha Kalèko



Selbsthilfegruppe Angehörige um Suizid

1. Treffen:
Dienstag, 15. September ‘09,
18.30 Uhr,
Ev. Gemeindehaus St. Arnual,
Arnulfstr. 19, 66119 Saarbrücken

Kontakt:
Pfarrerin Birgit Iversen-Hellkamp,
Tel. 0681-8590295,
in Kooperation mit AGUS e.V.
und KISS, Tel. 0681-960213-0